Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Zweite. Lanner's Ankunft im Olymp

1860

Das Zweite. Lanner's Ankunft im Olymp.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405451

Visual Library

Das Zweite.

Lanner's Ankunft im Olymp.

Ein guter Freund, der schon seit Jahren von der Welt ist abgefahren, schickt mit einmal mir an Brief 'rum, mit der Extrapost aus dem Elisium. O lieber Freund, so schreibt er dann, er ist bei uns der liebe Mann, um den die Götter Euch seit Jahren, weg'n seinen Walzern neidig war'n.

Das Getümmel da im Himmel Dir zu b'schreib'n laß ich bleiben. Wie die Narren sein's 'rumg'fahren wie der Petrus ihm hat die Thür aufgemacht. 'Swar a Gedräng und a G'schrei, so daß die Himmels-Polizei, ohne die Götter lang zu frag'n, hat mit den Stöcken drein geschlag'n; dann hab'n die Musici im Schwarm gleich angepackt bei seinem Arm, und im Triumph, statt auf an Wag'n ihn zum Olymp hineingetrag'n.

Der Apollo macht gleich ein Solo, thut ihn küssen, hätt' ihn z'rissen, wenn nicht Juno laut hätt g'schrieen: laßt ihn aus, er muß heut auf'n Ball noch spiel'n. Kaum hab'n die Göttinnen das g'hört, war'n ihnen d'Köpferln gleich verkehrt, und springen alle froh in d' Höh freu'n sich auf Walzer und Francais. Aber so schaffens doch a Ruh', sagt jetzt der Lanner zum Merkur; eh' Sie den Ball thun arrangir'n, thuns mir den Mozart präsentir'n.

Und der Mozart kommt gegangen, stellt sich hin auf sein Verlangen. Ich könnt woane, sagt der Lanner, so bist Du's der'n Don Juan hat komponirt? Ja, sagt der Mozart, ich bin der, aber zu meiner Zeit war's schwer, denn damals hat' für unsre Plag'n

71.

Drei schöne neue Lieder.

Frisch auf und daran! ꝛc.
Gib mir die Büchse von der Wand. ꝛc.
Mit frohem Muth und heitern Sinn. ꝛc.

Das Erste.

Frisch auf und daran! Ihr freien Schaaren, Der Tag des Ruhmes ist wieder da; Wir trieben einmal sie zu Paaren :: Jetzt ist der Feined von neuem da:: Hört Ihr sie wohl, die wilden Horden Laut fluchend, stürmen sie daher Selbst die verwundet, ohne Wehr', Heimtückisch, falsch noch zu ermorden. Auf! auf! Ergreift das Schwerdt! Vertheidigt Deutschlands Heere! :: Greift an! — Greift an! Und Heldenmuth Durchglühe Euer Blut! ::

Auf greift sie an, Ihr freien Schaaren, Schont nur den Feind, den rohen nicht, *) Ihr Schützen auf und Ihr Husaren, :: Es ist ja aller Deutschen Pflicht. :: Dort brüllen hört Ihr die Kanonen, Die Erd' erbebt ob der Schlacht, D'rum Brüder keck und frisch gewagt Heut' muß es Siegeskränze lohnen! Auf! auf! Wie Wetterstahl! Wie Donner es erschall! :: Schlagt drein! — Schlagt drein! Der Rache Wuth Sie fordert Feindes Blut! :: **)

*) Schont nur die Füchs', die rothen nicht!
**) Sie fordert Dänen-Blut! —

Landesbibliothek Oldenburg